



Zeitungsausschnitt

Auf in die barocke Zeit von Doktor Eisenbarth!

Die zwölften Doktor-Eisenbarth-Freilichtspiele lassen das Wirken des Wanderarztes aufleben

Oberviechtach (rs). Der Arztstand ist heutzutage ein Garant für erfolgreiche Fernseh- und Serienformate. Und vor dreihundert Jahren, im farbenfrohen Barock, war das Leben eines Heilers nicht weniger aufregend. Dies beweist das Festspiel um Johann Andreas Eisenbarth, den wohl berühmtesten Wanderarzt und Chirurgen, der je über deutsche Straßen zog.

In aufwendigen, ständig wechselnden Bildern erleben die Besucher der zwölften Doktor-Eisenbarth-Freilichtspiele an historischen Stätten entscheidende Stationen in einem Leben voller Gegensätze. In bitterer Armut wächst er in Oberviechtach auf, im provinziellen Bamberg erlernt Eisenbarth dann sein Handwerk und entwi-



Szene aus dem Festspiel

Foto: ggo

ckelt einen unbändigen Taten-drang. Im sächsischen Altenburg konfrontiert ihn das Leben mit seiner großen Liebe Catharina Elisabetha, seinen ständigen Riva-

len und den rückständigen Gelehrten der Zeit. In einer authentischen Inszenierung mit prächtigen Barockkostümen erwecken rund 120 Akteure in einem ver-

gnügelichen und fesselnden Spiel Eisenbarth in seinem Geburtsort Oberviechtach wieder zum Leben. Das Festspiel offenbart Eisenbarths größte Stärke in zahlreichen Rededuellen voller Humor, mal feinsinnig, mal derb, wenn Eisenbarth sich schließlich die Gunst des Landesherrn und das Herz seiner Geliebten erkämpft. Doch das ist noch nicht das Ende des historisch originalgetreu dargestellten Lebens. Nach einer kurzen Pause erleben die Zuschauer einen gereiften Eisenbarth auf der Höhe seines Ruhmes.

► **Premiere am Donnerstag, 30. Mai um 21 Uhr, weitere Vorstellungen am 2. Juni um 16.30 Uhr sowie am 7. und 8. Juni um 21 Uhr. Tickets und mehr Infos bei der Tourist-Info Oberviechtach und auf www.oberviechtach.de**